

## Pressemitteilung

Nr. 097/2009

Kiel, den 31.07.2009

*Pressesprecher Lars Erik Bethge, Tel. 0431-988 1383*

### SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## Grüne Verkehrspolitik hört am Nord-Ostsee-Kanal auf

*Zu den heute vorgestellten Vorschlägen der Grünen für zukünftige Verkehrs-  
investitionen in Schleswig-Holstein erklärt der verkehrspolitische Sprecher des SSW im  
Landtag, Lars Harms:*

„Karl-Martin Hentschel besucht offenbar selten den Landesteil Schleswig.  
Ansonsten wüsste er, dass es auch im Norden des Landes verkehrspolitische  
Probleme gibt.

Gerade angesichts der geplanten Fehmarnbelt-Querung ist es von zentraler  
Bedeutung, dass die Nord-Süd-Achsen durch Schleswig-Holstein nicht in  
Vergessenheit geraten. Im Gegensatz zu den schöngerechneten Verkehrs-  
prognosen für die neue Beltbrücke ist das steigende Verkehrsaufkommen hier  
nämlich schon Realität.

Der dreispurige Ausbau der A7 bis ins dänische Kolding, die Fertigstellung der A20  
mit der westlichen Elbquerung und der dreistreifige Ausbau der B5 von Heide  
bis zur Grenze dürfen nicht weiter aufgeschoben werden. Dasselbe gilt für die  
beiden grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Osten und im Westen sowie  
für das Nadelöhr Rendsburger Hochbrücke. Diese Verkehrsprobleme im Norden  
lassen sich nicht dadurch beheben, dass der regionale Bahnverkehr im Hamburger  
Raum verbessert wird.“